

N i e d e r s c h r i f t

über die. 4. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt
am Montag, dem 07.11.2016, um 19:30 Uhr im Lindener Ratsstuben, Sitzungssaal

Ausschussvorsitzender BPU

Herr Burkhard Nöh

Ausschussmitglieder BPU

Herr Volker Heine
Herr Dr. Ulrich Lenz
Frau Franziska Lodde

Vertretung für Hen-
drik Lodde

Herr Friedel Löser
Frau Antje Markgraf
Herr Peter Reinwald
Herr Frank Rippl
Frau Alisha Weitze

Stellv. Stadtverordnetenvorsteher

Herr Hans Bausch
Herr Frank Hille
Herr Dr. Christof Schütz

Magistrat

Herr Thomas Altenheimer
Herr Norbert Arnold
Frau Petra Braun
Herr Sven Deeg
Herr Wolfgang Gath
Herr Jörg König
Herr Reinhold Krapf
Herr Robert Kreuzinger-Ibe
Herr Gerhard Trinklein

von der Verwaltung

Frau Birgit Dilger-Becker
Patrick Retzer

Presse

Herr Harold Sekatsch
Herr Thomas Wißner

Protokollführer

Frau Lorina Maus

Abwesend:

Ausschussmitglieder BPU

Herr Hendrik Lodde

Stadtverordnetenvorsteher

Herr Ralf Burckart

Stellv. Stadtverordnetenvorsteher

Herr Michael Fischer
Frau Gudrun Lang
Herr Joachim Schaffer
Herr Tim-Ole Steinberg

Ausländerbeiratsvorsitzender

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Klimaschutzkonzept für die Stadt Linden - Fachvortrag "Masterplan 100 % Klimaschutz und sein Nutzen für die Stadt Linden
- 3 Kindergartenneubau
Vorlage: /0014/16-21
- 4 Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplan der Stadt Linden für das Jahr 2016
Vorlage: /0015/16-21
- 5 Öffentliches WLAN
Vorlage: FA/0011/16-21
- 6 Antrag zum Thema „Ökologisches Linden“
Vorlage: FA/0012/16-21
- 7 Verschiedenes

Öffentlicher Teil

Zu TOP 1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Nöh eröffnet die 4. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde, die vorgeschriebene Veröffentlichung in den Lindener Nachrichten erfolgte und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Zur Tagesordnung ergeben sich folgende Änderungen:

Herr Heine beantragt, den Energiebericht der Stadt Linden mit auf die Tagesordnung zu nehmen. Da hierzu keine Einwände bestehen, wird der Punkt als neuer Tagesordnungspunkt 7 aufgenommen. Verschiedenes wird dann unter dem Tagesordnungspunkt 8 behandelt.

Zu TOP 2 Klimaschutzkonzept für die Stadt Linden - Fachvortrag "Masterplan 100 % Klimaschutz und sein Nutzen für die Stadt Linden"

Nach der Begrüßung von Bürgermeister König stellt sich Herr Björn Kühnl, Masterplanmanager vom Landkreis Gießen vor und präsentiert seinen Fachvortrag „Masterplan 100 % Klimaschutz und sein Nutzen für die Stadt Linden“. Die Unterlagen des Fachvortrages sind als Anlage beigefügt.

Herr Dr. Schütz bedankt sich für den Fachvortrag und erkundigt sich nach der praktischen Umsetzung, da das vorgestellte Klimakonzept doch sehr theoretisch ist. Zudem möchte er wissen, auf Grund welcher Daten das Klimaschutzkonzept erstellt wird.

Herr Kühnl führt aus, dass der Landkreis Gießen das Konzept für die einzelnen Kommunen auf Grund der Daten aus 2013 erstellt und für jeden ersichtlich ist. Jede Kommune kann einen Klimaschutzmanager beauftragen, dieser ist für die praktische Ausführung zuständig. Es ist keine Pflicht einen Klimaschutzmanager einzustellen, wird jedoch einer eingestellt, wird dieser gefördert. Je nach Finanzkraft der Kommune zwischen 6.000€ und 20.000€. Die Kommune würde den Klimaschutzmanager mit der Entgeltgruppe 11 Stufe 2 einstellen.

Herr Nöh fragt nach, wie die Kommunalen Workshops zeitlich einzuschätzen sind.

Herr Kühnl führt aus, dass vor einem Workshop erstmal Gespräche mit dem Bürgermeister geführt werden müssen. Nach einer Werbephase von ca. 3 Wochen findet dann ein Workshop statt, entweder noch Ende diesen Jahres oder im Frühjahr 2017.

Bürgermeister König bedankt sich für den Fachvortrag und fragt nach, wie man sich dieses Klimaschutzkonzept ideentechnisch vorzustellen hat.

Herr Kühnl gibt die Elektromobilität im Landkreis Gießen als Beispiel, jedoch sollte die Umsetzung relativ Ortsnah erfolgen.

Zu TOP 3 Kindergartenneubau Vorlage: /0014/16-21

Bürgermeister König erklärt, dass aufgrund steigender Kinderzahlen durch Neubaugebiete und die neue Berechnung durch das KiföG, künftig Kindergartenplätze geschaffen werden müssen, um auch in Zukunft keine Wartelisten für Kindergartenplätze zu haben. Es wird über einen Kindergartenneubau südlich der KiTa-Regenbogenland nachgedacht, da an dieser Örtlichkeit alle baurechtlichen Voraussetzungen gegeben sind. Geplant wären 8 Gruppen in 2 Gebäuden mit einem gemeinsamen Außen Gelände.

Frau Lodde äußert ihre Bedenken, da die Magistratsvorlage Drucksache Nr. 14/16/21 sehr offen formuliert ist, diese sollte konkretisiert und ggf. auf die Örtlichkeit südlich der KiTa-Regenbogenland beschränkt werden.

Herr Dr. Schütz ist gegen die Magistratsvorlage Drucksache Nr. 14/16/21, da solch ein Antrag exakt der HGO entsprechen muss und dass trotz Zeitdruck alles korrekt erarbeitet werden sollte. Auch die energetische Frage muss geklärt werden. Er schlägt als Beispiel einen 2. Waldkindergarten vor.

Die Abstimmung über die Magistratsvorlage Drucksache Nr. 14/16/21 ergibt folgendes Ergebnis:

2 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen
5 Enthaltungen

Zu TOP 4 Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplan der Stadt Linden für das Jahr 2016
Vorlage: /0015/16-21

Bürgermeister König lässt den Tagesordnungspunkt 4 streichen. Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplan müssen erst in der Stadtverordnetenversammlung eingebracht werden.

Zu TOP 5 Öffentliches WLAN
Vorlage: FA/0011/16-21

Nach der Begrüßung von Bürgermeister König stellt sich Herr Florian Vornlocher vor und präsentiert seinen Vortrag über die „Prüfung der Voraussetzungen und Kosten für die Einrichtung und das Betreiben von öffentlichen WLAN Hotspots in der Stadt Linden“. Die Unterlagen des Vortrages sind als Anlage beigefügt.

Herr Reinwald führt aus, dass die Tendenz eindeutig in Richtung Stadtwerke Gießen geht und erkundigt sich nach der Größenordnung der Kosten.

Herr Vornlocher erklärt, dass der Strom- bzw. Internetanschluss von der Stadt Linden bezahlt werden muss, die Bereitstellung und Einrichtung der öffentlichen WLAN Hotspots übernimmt die Stadtwerke Gießen kostenfrei.

Frau Lodde möchte wissen, in wie weit die Verfügbarkeit von der Stadt Linden beeinflusst werden kann.

Herr Vornlocher erklärt, dass so viele öffentliche Plätze wie möglich im Landkreis Gießen mit öffentlichem WLAN ausgestattet werden sollen, die Stadt Linden aber die Verfügbarkeit eingrenzen kann. Er erläutert, dass man sich mit einer Registrierung das öffentliche WLAN freischalten kann, dort ist man dann für 6 Monate eingeloggt.

Herr Rippl führt aus, dass in der heutigen Zeit auch pornografische und rechtsradikale Internetseiten immer häufiger aufgerufen werden und fragt nach, wie das verhindert werden kann.

Herr Vornlocher erklärt, dass die Internetseiten regelmäßig überprüft und gegebenenfalls gesperrt werden, diese Aktualisierung erfolgt täglich.

Herr Nöh führt aus, dass man nach Prüfung des Antrages zu dem Entschluss gekommen ist, dass die Möglichkeit über öffentliches WLAN besteht.

Die Abstimmung über den Fraktionsantrag Nr. 011/16/21 ergibt folgendes Ergebnis:

9 Ja-Stimmen

**Zu TOP 6 Antrag zum Thema „Ökologisches Linden“
Vorlage: FA/0012/16-21**

Bürgermeister König führt aus, dass eine Photovoltaikanlage auf dem Dach der KiTa-Regenbogenland installiert werden könnte, diese wurde bei der Planung in der Statik mitberechnet.

Zu TOP 7 Energiebericht

Dr. Schütz erfährt von Frau Dilger-Becker, dass der Energiebericht 2015 schon fertig gestellt ist. Er findet es unsinnig jetzt darüber zu sprechen, da vorher keine Unterlagen über den Energiebericht 2015 erhalten hat und eine kurze Vorbereitungszeit nötig gewesen wäre.

Herr Bausch fordert eine Gegenüberstellung der Energieberichte von den Jahren 2013, 2014 und 2015, in der nächsten Sitzung.

Herr Reinwald stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung und möchte, dass der Tagesordnungspunkt 7 wieder von der Tagesordnung genommen wird.

Die Abstimmung: 9 Ja-Stimmen

Zu TOP 8 Verschiedenes

Zuständigkeit der Verkehrsbeschilderung auf der A485

Herr Dr. Schütz erkundigt sich nach der Zuständigkeit der Verkehrsbeschilderung auf der A485 Höhe Abfahrt Linden, da diese sehr zugewachsen und schlecht zu erkennen sind.

Herr König führt aus, dass die Zuständigkeit bei Hessen Mobil liegt.

.....
Vorsitzender Burkhard Nöh

.....
Protokollant Lorina Maus